



Wie setzt sich die Schiedsstelle zusammen ?

Fachliche und juristische Kompetenz

Die Schiedsstelle hat eine Geschäftsstelle und eine Schiedskommission.

Diese Kommission setzt sich je nachdem, ob es sich um Streitigkeiten aus Kaufverträgen über Gebrauchtwagen oder Streitigkeiten aus Werkstattverträgen handelt, unterschiedlich zusammen.

Die Kommission besteht aus:

- einem zum Richteramt befähigten Vorsitzenden (unabhängiger Jurist)
- einem Vertreter des ADAC oder eines anderen Automobilclubs
- einem Kfz-Sachverständigen einer nach § 29 StVZO anerkannten Überwachungsorganisation (z.B. DEKRA oder TÜV).
- entfällt bei GW -
- einem öffentlich bestellten und vereidigten Kfz-Sachverständigen, der Vertragspartner der Deutschen Automobiltauhand (DAT) ist
- einem Vertreter der Kfz-Innung.



Vorteile für Verbraucher

Im Kraftfahrzeuggewerbe gibt es pro Jahr fast 74 Millionen Serviceaufträge und rund 3,5 Millionen Gebrauchtwagenverkäufe. Die meisten Aufträge und Käufe werden mit großer Zufriedenheit für den Kunden abgewickelt.

Sollte es dennoch zu Streitigkeiten zwischen Kfz-Meisterbetrieb und Kunde kommen, kann die Schiedsstelle den Konflikt außergerichtlich klären. Die Vorteile für den Kunden:

- Das Verfahren ist kostenfrei
- Schnelle Lösung eines Problems
- Die Schiedskommission ist neutral
- Trotz Schiedsverfahren ist noch der ordentliche gerichtliche Weg möglich



KFZ-INNUNG UNTERFRANKEN
Schiedsstelle des Kfz-Gewerbes

Sandäcker 10 • 97076 Würzburg
Telefon 09 31-2 79 91-0
www.kfz-innung-ufr.de



**Schiedsstelle des
Kfz-Gewerbes Unterfranken**



Was ist eine Schiedsstelle ?

Die Schiedsstelle ist eine neutrale Kommission für den Verbraucherschutz. Sie regelt Beschwerden im Vorverfahren **ohne gerichtliche Auseinandersetzung** und ist eine anerkannte Einrichtung der Schiedsgerichtsbarkeit.

Dadurch schafft sie es, Meinungsverschiedenheiten zwischen Autokunden und Kfz-Meisterbetrieben schnell, unbürokratisch, mit hohem Sachverstand und für den Verbraucher kostenlos aus der Welt zu schaffen.



Servicekunden

... die mit einem durchgeführten Reparaturauftrag nicht zufrieden sind, haben die Möglichkeit, sich an die Schiedsstelle zu wenden, wenn der Betrieb Mitglied der Kfz-Innung ist – erkennbar an dem weiß-blauen Meisterschild.

Gebrauchtwagenkäufer

... können dann die Schiedsstelle anrufen, wenn sie ihr Fahrzeug bei einem Kfz-Betrieb gekauft haben, der das Meisterschild „Meisterbetrieb der Kfz-Innung“, das Basisschild „Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung“ oder „Autohandel mit Qualität und Sicherheit“ führt.

Welche Betriebe machen mit ?

Das Autohaus oder die Werkstatt muss Mitglied der Kfz-Innung sein. Rund 800 Kfz-Meisterbetriebe gibt es im unterfränkischen Kraftfahrzeuggewerbe.

Deshalb sollten Verbraucher schon im Vorfeld darauf achten, wohin Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur bringen oder wo Sie ein Gebrauchtfahrzeug kaufen.

An diesem Schild erkennen Sie die Betriebe, die die Schiedssprüche verbindlich anerkennen:



Welchen Streit schlichtet die Schiedsstelle?

Die Schiedsstelle des Kfz-Gewerbes ist zuständig für die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Werkstattkunde oder Käufer und den der Innung angeschlossenen Kfz-Betrieben, zum Beispiel über:

- die Notwendigkeit von Reparaturen
- die ordnungsgemäße Durchführung von Werkstatteleistungen
- die Angemessenheit von Reparaturen
- die Angemessenheit von gestellten Rechnungen
- Streitigkeiten aus Kaufverträgen über gebrauchte Fahrzeuge (mit dem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3,5 Tonnen) zwischen Käufer und dem Kfz-Betrieb als Händler
- Streitigkeiten bezüglich Mängeln an Fahrzeugen.

Streitigkeiten über den Kaufpreis von Gebrauchtwagen sind vom Schlichtungsverfahren ausgeschlossen!

Die Kfz-Schiedsstelle löst Konflikte, die sich aus dem Service oder aus dem Gebrauchtwagenkauf ergeben. Sie befasst sich nicht mit Streitigkeiten, die bei Gericht anhängig sind.